



Wasserstudie „De Vloei“

Status	Studie fertig gestellt
Standort	Belgien, Westflandern, Ieper, De Vloei
Raumbezug	Stadtviertel oder -straße; Gebäude; Wohngebiet
Maßnahmen- gruppen	Grünflächen; Wasserrückhalt, Entwässerung, Stehende Wasserflächen
Kontakt	David Loeys, d.loey@wvi.be, www.devloei.be



Beschreibung und Zielsetzung

Die Wasserstudie für „De Vloei“ untersuchte, wie der Direktabfluss und der Einfluss auf die Unterlieger auch zukünftig auf ein Minimum (über die gesetzlichen Vorschriften hinaus) reduziert werden kann. Sie umfasst:

- 1) eine Bestandsaufnahme (Hydrologie, Geologie, gesetzliche Vorgaben, vorhandene Wasserinfrastruktur, Möglichkeiten / Probleme des Gebietes) unter Berücksichtigung des angrenzenden Viertels.
- 2) Berechnungen zu den geplanten Gebäude und Versiegelungen, heutige und künftige Regenmengen, mögliche Nutzungen und Versickern von Regenwasser.
- 3) Vorgeschlagene Maßnahmen, wie Regenwasser in ein Oberflächenwassernetzwerk eingebracht und der Abfluss flussabwärts minimiert werden kann.

Anpassung an den Klimawandel

Angesprochene Probleme:

Starkregen / Überflutung, Trockenheit

Die Maßnahme soll bei zunehmenden Starkregenereignissen im Sommer helfen. Für die Region wird eine geringere Gesamtniederschlagsmenge im Sommer und eine höhere Menge im Winter erwartet.

Rezeptor(en):

Bevölkerung, Infrastruktur, Bebauung, natürliche Ressourcen

Ziele: Minimieren des Abflusses in flussabwärts gelegenen Gebieten, auch für zukünftige Regenwassermengen / nachhaltige Wassernutzung / Minderung der Auswirkungen von Trockenperioden, auch in Zukunft

Erfahrungen

Funktionalität:

Nach der Umsetzung der Ergebnisse der Wasserstudie: geringeres Überschwemmungsrisiko und Austrocknungsrisiko der Geländeoberflächen in Trockenperioden; siehe auch strukturelle Steckbriefe: Regenwassernutzung, verzögerter Regenwasserabfluss, Regenwasserversickerung.

Sonstige Synergien / Vorteile:

Lebensqualität: Oberflächengewässer fördern soziale Kontakte, Spielplätze und Erholung rund um das Wassersystem.

Ökologie: ein System von Teichen und Grünstrukturen hilft verschiedenen Arten (Pflanzen und Tiere) in einer städtischen Umgebung zu überleben.

Kosten:

56.600 €; Höhere Kosten als bei einem Standardprojekt, da eine ausführlichere Grundlagenuntersuchung durchgeführt wurde. Wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, werden durch Überflutung verursachte Kosten

vermieden; Sozialer Gewinn: Verbesserung der Lebensqualität

Finanzierung:

International: Future Cities ; Regional: Förderung durch Flandern und die De Vloei Projektpartner.

Beteiligung der Interessengruppen:

Studie: Alle Projektpartner von De Vloei, Berater; Umsetzung der Ergebnisse der Studie: Bauherren und Wohnungsbauunternehmen, Architekten, Baufirmen, Stadtverwaltung, Berater;

Hindernisse / Grenzen:

Alle Projektpartner müssen überzeugt davon sein, dass Auswirkungen des Klimawandels vor dem Baubeginn berücksichtigt werden müssen und das Regenwasser in ein Oberflächenwassernetzwerk anstelle unterirdischer Rohre geleitet werden soll. Die mit der Erstellung der Studie beauftragte Firma wurde von Wvi angeleitet, die Auswirkungen des Klimawandels ausreichend zu berücksichtigen.